



Konzept Arbeits- und Berufsorientierung / Berufswahlpass

FACHBEREICH WAT/ ARBEITS- UND BERUFSORIENTIERUNG

WILHELM-OLBERS-SCHULE
SCHULZENTRUM DER SEKUNDARSTUFE I
DREBBERSTRASSE 10, 28309 BREMEN

CARL BÖHM
Koordinator Berufsorientierung
T (0421) 361-14785
F (0421) 361-59548

Arbeits- und Berufsorientierung

Jahrgangsstufe	Klassenlehrerunterricht	WAT / Praxislernen	Andere Fächer	Aufgaben und Hilfen von Kontaktlehrer und Berufsberater	Eltern
5	Sozialtraining. Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Girls Day / Jungs auf neuen Wegen in Kooperation mit den Fachlehrerinnen und -lehrern.	Handlungsorientiertes Lernen in WAT – Haushalt, ITG, Ökonomie, Technik und Textil (Bildungsplan 2006).		Organisation des Girls Day.	Organisation des Girls Day.
6	Sozialtraining. Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Girls Day / Jungs auf neuen Wegen in Kooperation mit den Fachlehrerinnen und -lehrern.	Handlungsorientiertes Lernen in WAT – Haushalt, ITG, Ökonomie, Technik und Textil (Bildungsplan 2006).		Organisation des Girls Day.	Organisation des Girls Day.

Arbeits- und Berufsorientierung

Jahrgangsstufe	Klassenlehrerunterricht	WAT / Praxislernen	Andere Fächer	Aufgaben und Hilfen von Kontaktlehrer und Berufsberater	Eltern
7	<p>Einführung und Arbeit mit dem Berufswahlpass (BWP). (aufgeteilt auf Beginn des Schuljahres, zum Halbjahr und zum Schuljahresende) Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Erkundung: „Ein Tag in der Arbeitswelt“ (Sinnvoll in Verbindung mit dem Girls Day).</p> <p>Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Girls Day in Kooperation mit den Fachlehrerinnen und -lehrern.</p>	<p>Handlungsorientiertes Lernen in WAT – Haushalt, ITG, Ökonomie, Technik und Textil (Bildungsplan 2006)</p> <p>Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Erkundung „Was ist Arbeit?“ bzw. „Ein Tag in der Arbeitswelt“.</p>	<p>Deutsch: Begleitung der Auswertung der Erkundungen durch kurzen Bericht mit Gliederung. Steckbrief schreiben im Kennenlern-Projekt zu Beginn des 7 Jahrgangs.</p> <p>BWP: “Wer ich inzwischen geworden bin“.</p>	<p>Unterstützung der Klassenlehrkräfte. Organisation außerschulischer Angebote. Koordination und Fortbildung der Klassenlehrkräfte vor allem im Umgang mit den Berufswahlpässen.</p>	<p>Elternabend zum „Berufswahlpass“ und zum Schulkonzept ABO. Organisatorische Unterstützung der Erkundungen bzw. des „Girls Day“ durch Eltern. Fremdeinschätzung für den BWP durch Eltern.</p>

Arbeits- und Berufsorientierung

Jahrgangsstufe	Klassenlehrerunterricht	WAT / Praxislernen	Andere Fächer	Aufgaben und Hilfen von Kontaktlehrer und Berufsberater	Eltern
8	<p>Projekttag oder Praxistag. „Ich bin ich“ mit Praxisanteil zur persönlichen und beruflichen Zukunft oder reflektiertes außerschulisches Lernen. Tage der offenen Tür in Werkschulen. (Beratung der S/S für eine Beschulung in Werkschulen). Reflektierte Beteiligung an mindestens zwei außerschulischen Angeboten – z.B. „Top Job“ oder Betriebserkundung. Erstes Betriebspraktikum. Besuch im Berufsinformationszentrum (BIZ). Arbeiten mit dem Berufswahlpass. Erstellen einer Bewerbungsmappe.</p>	<p>Grundlagenkurs ITG. Online –Angebote zu ABO nutzen: - „Workshop Zukunft“ (DGB), - „Planet-Beruf“ (BA), - „Was werden“ (BA), - „berufenet“ (BA), - job4u. Handlungsorientiertes Lernen in WAT (Bildungsplan 2006). Hafen / Slow Food / ABO.</p>	<p>Politik: Industrielle Revolution. Deutsch: Lebenslauf, Bewerbung schreiben, Telefonate führen für das erste Praktikum.</p>	<p>Organisation des Praktikums und weiterer außerschulischer Angebote. Unterstützung von S/S bei Suche nach Praktikumsplätzen. Koordination und Fortbildung der Klassenlehrkräfte. Erster Kontakt zur Berufsberaterin / Vorstellung von Angeboten der BA. Bereitstellung von Metallmobil. Vermittlung von Berufswahltest in der AA.</p>	<p>Elternabend zum ersten Praktikum. Unterstützung bei der Suche nach Praktikumsplätzen durch Eltern.</p>

Arbeits- und Berufsorientierung

Jahrgangsstufe	Klassenlehrerunterricht	WAT / Praxislernen	Andere Fächer	Aufgaben und Hilfen von Kontaktlehrer und Berufsberater	Eltern
9	<p>Nutzung von Internet und interaktiven Medien.</p> <p>Kompetenzanalyse.</p> <p>Begleitung – auch inhaltlich – der Werkstattphase.</p> <p>Bewerbungstraining.</p> <p>Vorbereitung, Begleitung und Auswertung des zweiten Betriebspraktikums im November.</p> <p>Ab Februar Praxisphase.</p> <p>Reflektierte Beteiligung an mindestens zwei Berufsinformationsveranstaltungen, darunter auch ein weiterer BIZ-Besuch.</p> <p>Arbeiten mit dem Berufswahlpass.</p> <p>Aktualisierung der Bewerbungsmappe.</p>	<p>Handlungsorientiertes Lernen in WAT (Bildungsplan 2006)</p> <p>Online-Angebote zu ABO nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Workshop Zukunft“ (DGB), - „Planet-Beruf“ (BA), - „Was werden“ (BA), - „berufenet“ (BA). <p>Für Berufsbildungsreife eine Werkstattphase.</p> <p>Praxislernen in Kooperationsbetrieben und Schule.</p> <p>Stärken-Schwächen-Analyse, Ergebnis-sicherung im Berufswahlpass.</p> <p>Arbeit mit dem Berufswahlpass, speziell mit Terminplan.</p>	<p>Politik: Industrialisierung in Deutschland.</p> <p>Deutsch/ Mathe: Unterstützung des Praxislernens durch berufsfeldbezogene Aufgaben (Auer-Verlag; Aufgaben aus der Berufspraxis 7/8 oder 9/10; Mathe oder Deutsch).</p> <p>Deutsch/Mathe: Durchführung eines simulierten Einstellungstests.</p>	<p>Organisation außerschulischer Angebote (Stipendium BLG oder Daimler, LIONS CLUB Bewerbercamp, Betreuung Betriebspartner, etc.).</p> <p>Beratung und Coaching durch verschiedene außerschulische Bildungspartner (FAW; AWO / BQN; Kompetenzagentur; BWU; SDW).</p> <p>Fortbildung der Klassenlehrkräfte.</p> <p>Kooperation mit der Berufsberatung: Abstimmung von BIZ-Besuch, Sprechstunden für Schüler beim Berufsberater auch bei Elternsprechtagen.</p> <p>Bereitstellung von Metallmobil.</p> <p>Vermittlung von Berufswahltest in der AA.</p>	<p>Elternabend mit Berufsberatung.</p>

Arbeits- und Berufsorientierung

Jahrgangsstufe	Klassenlehrerunterricht	WAT / Praxislernen	Andere Fächer	Aufgaben und Hilfen von Kontaktlehrer und Berufsberater	Eltern
10	<p>Stärken-Schwächen-Analyse, Ergebnissicherung im Berufswahlpass.</p> <p>Arbeit mit dem Berufswahlpass, speziell mit Terminplan.</p> <p>Einzelberatungen, unterstützt durch Berufsberatung.</p> <p>Praxislernen in Schule und Betrieb.</p>	<p>Handlungsorientiertes Lernen im Lernfeld Arbeitslehre (Bildungsplan 2006)</p> <p>Online-Angebote zu ABO nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Workshop Zukunft“ (DGB), - „Planet-Beruf“ (BA), - „Was werden“ (BA), - „berufenet“ (BA), - job4u. 	<p>Alle Fächer: Information über fachrelevante berufliche Tätigkeiten und arbeitsorientierte Inhalte</p> <p>Deutsch / Mathe: Unterstützung des Praxislernens durch berufsfeldbezogene Aufgaben (Auer-Verlag; Aufgaben aus der Berufspraxis 7/8 oder 9/10; Mathe oder Deutsch).</p>	<p>Kooperation mit Betrieben und Stadtteilrichtungen.</p> <p>Organisation von Bewerbungstraining.</p> <p>Vermittlung von Training für Einstellungstests und Vorstellungsgespräche.</p> <p>Organisation von Beratungen und Coaching durch außerschulische Bildungspartner.</p>	<p>Elternabend zu dualen Berufsausbildung und zu weiterführenden Schulen.</p>

Berufswahlpass

Jahrgangsstufe	Monat	Aktivität / Arbeitsblatt	Verantwortlich	Zeit LWST
7	September	Einführung des BWP	Klassenlehrer/in	4
	Laufend	Übersicht zu individuellen berufsorientierenden Aktivitäten	Klassenlehrer/in	
	September Oktober	Elternabend/ Vortrag zum BWP	Arbeits- und Berufsorientierung	
	November	Selbsteinschätzung (vor dem Elternsprechtag)	Klassenlehrer/in	2
	November	Fremdeinschätzung (nach dem Elternsprechtag)	Klassenlehrer/in	
	Februar	Lernvereinbarung (am Schülersprechtag)	Klassenlehrer/in	
	März	Überprüfung der Lernvereinbarung (vor den Osterferien)	Klassenlehrer/in	
	April	„Ein Tag in der Berufswelt“ (eventuell in Verbindung mit „Girls Day“)	Fachlehrer/in WAT-Lehrer/in	4 plus ein Vormittag
	Juni	Ermitteln des ersten Kompetenzprofils	Klassenlehrer/in	2

Berufswahlpass

Jahrgangsstufe	Monat	Aktivität / Arbeitsblatt	Verantwortlich	Zeit LWST
8	Laufend	Übersicht zu individuellen berufsorientierenden Aktivitäten	Klassenlehrer/in	
	Oktober	Selbsteinschätzung (vor dem Elternsprechtag) / In Verbindung mit „Arbeits- und Sozialverhalten“	Klassenlehrer/in	2
	Oktober	Telefonischer Erstkontakt / Rollenspiel	WAT-Lehrer/in	
	ab Oktober	Bewerbungsmappe beginnen	Deutschlehrer/in	
	November	Fremdeinschätzung (nach dem Elternsprechtag)	Klassenlehrer/in	
	November Dezember	Praxistag oder Projekttag	Klassenlehrer/in Fachlehrer/in	1 Tag
		vor- und nachbereiteter Besuch von zwei Berufsmessen	Klassenlehrer/in Fachlehrer/in	
	November	Fremdeinschätzung (nach dem Elternsprechtag)	Klassenlehrer/in	
	Dezember	BIZ-Besuch	Klassenlehrer/in	
	Februar	Praktikum		
	April	„Ein Tag in der Berufswelt“ (eventuell in Verbindung mit „Girls Day“)	Klassenlehrer/in	1 Tag
	Juni	Aktualisierung bzw. Differenzierung des Kompetenzprofils		

Berufswahlpass

Jahrgangsstufe	Monat	Aktivität / Arbeitsblatt	Verantwortlich	Zeit LWST
9	Laufend	Übersicht zu individuellen berufsorientierenden Aktivitäten	Klassenlehrer/in	
	Oktober	Aktualisierung der Bewerbungsunterlagen	Klassenlehrer/in Deutschlehrer/in	
	Oktober	Aktualisierung des Kompetenzprofils	Klassenlehrer/in	
	November	BIZ / Internet (Mach's richtig) – Kompetenzen vs. Anforderungen	Klassenlehrer/in	
	Dezember Januar	Bewerbungstraining	Klassenlehrer/in	
	Februar	Selbst- / Fremdeinschätzung	Klassenlehrer/in	
	Februar	Berufsberatung		
	März Juli	Klarheit über eigenes Kompetenzprofil und berufsbezogene Ziele		
	April Mai	Praktikum		
	Juni	Auswertung des Praktikums	Klassenlehrer/in	

Berufswahlpass

Jahrgangsstufe	Monat	Aktivität / Arbeitsblatt	Verantwortlich	Zeit LWST
10	Erster Schultag	„Ich plane mein Arbeits- und Sozialverhalten bezogen auf konkretes Vorhaben mit AB aus 2.2	Klassenlehrer/in	1
	vor den Herbstferien	Ich plane meinen Übergang nach der Zehnten/ AB aus 2.3/ Schritte an einer Wandzeitung visualisieren/ monatl. Bericht	Klassenlehrer/in	2
	Oktober	Betriebsbesichtigung		
	November	Aktualisierung der Bewerbungsunterlagen	Deutschlehrer/in	
		WAT-Anteile in Projekten	Klassenlehrer/in	
	Schülersprechtag	Reflexion der Lernplanung und Übergangsplanung: Neue Ziele	Klassenlehrer/in	